

PICK OF THE WEEK ▶▶

# Investieren wie die Insider

Wenn Vorstände und Aufsichtsräte Aktien von ihrem Unternehmen kaufen, sollten Anleger genau hinschauen. In zahlreichen Studien hat sich nämlich gezeigt, dass das Führungspersonal eines Unternehmens die künftige Entwicklung der eigenen Firma besonders gut beurteilen kann und daher regelmäßig die besseren Entscheidungen beim Aktieninvestment trifft.

Gemäß Wertpapierpapierhandelsgesetz müssen Insidertransakti-

onen in Deutschland seit 2002 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) innerhalb von fünf Werktagen mitgeteilt werden, wenn der Wert aller Geschäfte bis zum Ende des Kalenderjahres 5.000 Euro übersteigt. Die Behörde sammelt die Transaktionen, bereitet sie in einer Datenbank auf und ermöglicht jedem interessierten Anleger via Internetzugang den Einblick. Damit bekommen Anleger bei börsennotierten Unterneh-

men sichtbare Signale von Managementseite, wie es um die Zukunft und die aktuelle Bewertung des eigenen Unternehmens stehen könnte. Das Verfolgen von Insidertransaktionen und das entsprechende „Kopieren“ der Käufe und Verkäufe können sich also durchaus lohnen. Aufgrund der Vielzahl der gemeldeten Transaktionen ist der Aufwand allerdings ziemlich hoch. Einfacher ist es, wenn sich Anleger an entsprechende Finanzprodukte

halten, die solche Strategien umsetzen.

Ganz neu an den Markt kommt nun das UBS AG GBC Directors' Dealings Zertifikat. Es basiert auf dem GBC Insider Focus-Index (GBC IFX) und beinhaltet die daraus selektierten TOP-30-Value-Werte. Für den Index analysiert das Augsburger Investmenthaus GBC seit September 2016 die meldepflichtigen Directors' Dealings aller Unternehmen mit Sitz im deutschsprachigen Raum.

Der Investmentansatz ist streng systematisch: Bei einem Insiderkauf wird ein Unternehmen – vorausgesetzt, es überzeugt auch in der weiteren Analyse – in den Index aufgenommen und bei einem Insiderverkauf findet ein Abgang aus dem Index statt. Bislang ist die Strategie sehr erfolgreich. In den vergangenen drei und auch sechs Monaten hat sich der GBC IFX mit einem Plus von 15 Prozent bzw. 26 Pro-

zent deutlich besser entwickelt als die Indizes DAX (6%/11%), MDAX (8%/14%) und SDAX (12%/18%). „Dank des systematischen Investmentansatzes haben wir frühzeitig Top-Performer wie Biotest, Leoni und Rational in den Index aufgenommen“, sagt Manuel Hölzle, Chefanalyst der GBC AG.

„Insider-Transaktionen sollte eine viel höhere Aufmerksamkeit geschenkt werden, denn es zahlt sich aus“, so Hölzle. „Daher freuen wir uns sehr, gemeinsam mit unseren Partnern GBC Kapital und Dialog Vermögensmanagement, Anlegern endlich diese attraktive Investment-Möglichkeit bieten zu können.“ Die Managementgebühren liegen bei insgesamt 1,75 Prozent pro Jahr. Hinzu kommt eine Performance-Fee von 15 Prozent. Voraussichtlich ab dem 7. Juli 2017 kann das Zertifikat an den Börsen Frankfurt und Stuttgart erworben und fortlaufend gehandelt werden.

## GBC Insider Focus Index: Den Gesamtmarkt geschlagen



## GBC Directors' Dealings

ISIN/WKN	CH0358664750/UBS1GB
Produkttyp	Index-Zertifikat
Emittent	UBS
Handelbar	ab 7. Juli 2017
Laufzeit	Open end
Managementgebühr	1,75% p.a.
Performance-Fee	15%

### Insiderwissen im Paket

Das UBS AG GBC Directors' Dealings Zertifikat bildet 30 Aktien ab, die mithilfe eines systematischen Investmentansatzes auf der Basis von Insiderkäufen selektiert wurden.

Beim Auf und Ab an der Börse muss ich schnell und gezielt agieren.

Emittieren Sie Ihr HVB Hebelprodukt mit eigener WKN: der Hebelprodukt-Konfigurator **my.one direct**

Mehr Infos unter:  
[onemarkets.de/myonedirect](http://onemarkets.de/myonedirect)



HVB-Service mit  
**flatEX**  
ONLINE BROKER

**HypoVereinsbank**  
Member of **UniCredit**

ANZEIGE